



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Vereinigten Domstifter,

im Frühjahr war die Hoffnung groß, dass die Corona-Pandemie zeitnah erfolgreich eingedämmt wird, doch nun bestimmt das Virus weiter unseren Alltag und wir mussten im November erneut unsere Kathedralen in Merseburg und Naumburg schließen. Trotz allem haben wir aber an



unseren Plänen, die wir für 2020 hatten, festgehalten und konnten besondere Ausstellungen im Naumburger Dom, wie die zum 100. Todestag Max Klingers oder der Ausstellung „Uta trifft Nina“, aber auch die 50. Merseburger Orgeltage und den Tag der offenen Bibliotheken in Zeitz erfolgreich durchführen. Für die Resonanz, die wir bei diesen Veranstaltungen erfahren haben, möchten wir uns bei Ihnen herzlich

bedanken. Unser Dank geht auch an die Mitarbeiter der Stiftung, die in diesen ganz herausfordernden Zeiten Herausragendes leisten. Auch für 2021 haben wir uns viel vorgenommen, wie zum Beispiel das Jubiläum zur Weihe des Merseburger Doms, die Landesliteraturtage in Zeitz und die Präsentation der restaurierten Fenster des West- und Ostchores im Naumburger Dom. Wir freuen uns, wenn Sie die Umsetzung dieser Pläne und unsere weiteren Entwicklungen verfolgen, unsere Vorhaben unterstützen und unsere vielfältigen Angebote wahrnehmen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Prof. Dr. Karin v. Welck
Dechantin

Ihr Dr. Holger Kunde
Stiftsdirektor

Das besondere Kunstwerk

Ein Buch aus dem Besitz von Rodrigo Borgia in der Zeitzer Stiftsbibliothek

Die Zeitzer Stiftsbibliothek zählt mit ihrem großen Bestand an mittelalterlichen Handschriften und Frühdrucken zu den bedeutendsten historischen Bücher-



sammlungen im mitteldeutschen Raum. Viele Bücher gelangten als Stiftungen, Eintrittsgeschenke oder Widmungsexemplare in die Bibliothek und manche haben eine lange und prominente Vorgeschichte. Das gilt auch für einen aus Italien stammenden Band mit dem gedruckten Text der sogenannten Relatio, einem Bericht, der die wichtigsten Argumente im Heiligsprechungsverfahren für den bereits 1136 verstorbenen Markgrafen Leopold III. von Österreich enthält. Dieser zwischen 1483 und 1485 in Rom gedruckte Bericht aus der Feder des bedeutenden italienischen Juristen Johannes Franziskus de Pavinis trug entscheidend

zum Erfolg des Kanonisationsprozesses bei, der nach fast 130 Jahren mit der Heiligsprechung Leopolds am 6. Januar 1485 endete. An einige wenige hochstehende Persönlichkeiten, die am Prozess beteiligt waren, wurden besonders kostbar gestaltete Exemplare des Druckes überreicht, die u. a. mit einer prächtigen Buchmalerei ausgestattet waren. Nur vier solcher Bücher haben sich in Rom, Wien, Stuttgart und Zeitz erhalten. Das Zeitzer Exemplar wurde nach Ausweis des gemalten Wappens dem damaligen Kurienkardinal Rodrigo Borgia überreicht, der wenig später als Alexander VI. zu einem der bekanntesten Renaissancepäpste aufsteigen sollte.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie für die Vereinigten Domstifter

Knapp acht Wochen mussten die Türen der Dome in Merseburg und Naumburg im Frühjahr aufgrund der Corona-Pandemie für Besucher geschlossen bleiben. Es gab keine Nutzer in den Bibliotheken und Archiven der Stiftung, geplante Veranstaltungen – unter anderem das Uta-Treffen – mussten abgesagt werden, die Vermittlungs- und Bildungsangebote lagen sogar bis zum Beginn der Sommerferien auf Eis. Die Mitarbeiter des Besucherservices waren in Kurzarbeit, die Mitarbeiter in der Verwaltung arbeiteten überwiegend im Homeoffice. Auch im November gab es erneut einen Lockdown, hier durften nur die Archive und Bibliotheken der Stiftung für die wissenschaftliche Nutzung zugänglich bleiben.

In den Monaten März bis Juni 2020 konnten in den beiden Domen nur etwa 28 % der Besucher des Vorjahres begrüßt werden (20.000 statt 70.000 Gäste). Das war für unsere Stiftung, die maßgeblich von den Besuchereinnahmen lebt, eine sehr schwierige Situation. Umso intensiver wurden frühzeitig

Vorkehrungen getroffen, um Hygiene- und Sicherheitskonzepte für die Wiedereröffnung zu erarbeiten. Ab Mitte Mai waren beide Dome dauerhaft geöffnet, Ende Mai konnten die Gäste das öffentliche Führungsangebot wieder nutzen.

Anlässlich des im Juni stattfindenden Welterbe-Tages in Deutschland eröffnete am Naumburger Dom die Ausstellung des Fotografen Jürgen Sieker „Uta trifft Nina“. Damit präsentierte unsere Stiftung als eine der ersten Kultureinrichtungen ein kulturelles Highlight nach dem Lockdown. Auch extra neu konzipierte Sonderführungen gaben den Menschen aus der Region einen Anreiz, die Welterbestätte Naumburger Dom verstärkt zu besuchen. Diese Angebote wurden sehr gut angenommen, manche Führungsnachfrage konnte nur mit zusätzlichen Terminen erfüllt werden.

Die Besucherzahlen belegen, dass bei vielen Gästen aus dem mitteldeutschen Raum das Interesse an den Denkmälern vor der eigenen Haustür enorm



ist. Der Besucherstrom im Monat Juli besuchte im Naumburger Dom sogar 1.800 Gäste mehr als im Jahr davor. Zwar können die fehlenden Verluste an Besucherzahlen übers Jahr bis Dezember 2020 nicht aufgeholt werden, aber wir blicken trotz der durch Corona verursachten Krise optimistisch in die Zukunft.

Nachruf auf Dr. Gerd Honymus



In tiefer Betroffenheit erhielten wir die erschütternde Nachricht vom Tod des Vorstandsmitgliedes des Vereins der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e.V., Herrn Dr. Gerd Honymus. Er verstarb plötzlich und unerwartet am 23. Oktober, wenige Tage vor seinem 76. Geburtstag. Unser tiefes Mitgefühl gehört seiner lieben Frau Ingrid Honymus und seiner Familie.

Wir trauern um eine außergewöhnliche Persönlichkeit, einen Menschen, der durch sein herausragendes soziales und kulturelles Engagement den Vereinigten Domstiftern und dem Freundeskreis über den Tod hinaus in dankbarer Erinnerung bleiben wird.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben gründete Dr. Gerd Honymus gemeinsam mit seiner Frau Ingrid die „honymus Stiftung Halle-Merseburg“ und förderte in großem Maße Kunst, Kultur, Musik, Theater und Denkmalpflege. Die Arbeit der Vereinigten Domstifter hat die honymus Stiftung in ganz besonderer Weise unterstützt. Seit vielen Jahren fördert die Stiftung die KinderDomBauhütte am Naumburger Dom, den Orgelklang 12 im Merseburger Dom als eine Veranstaltungsreihe der Domstifter und zahlreiche weitere Einzelprojekte. Alle diese Vorhaben waren Dr. Gerd Honymus stets auch ein Herzensbedürfnis.

Neuer Internet-auftritt des Merseburger Doms



Der Merseburger Dom hat seit Anfang Oktober eine neu gestaltete Internetseite: merseburger-dom.de. Die Gestaltung ist angepasst an die Seite des Naumburger Doms und bietet einen klar strukturierten und sehr informativen Überblick über den Kaiserdom. Mit der neuen Internetseite sind nun auch Online-Spenden für den Dom möglich. Parallel zu der neuen Seite gibt es auch neue Social-Media-Kanäle für den Merseburger Dom auf Facebook und Instagram.

Zeitz – Stadt mit vielen Seiten

Von der mittelalterlichen bischöflichen Büchersammlung zur modernen Stadtbibliothek, von literarischen Zeugnissen aus der Lutherzeit über die Kaiser- und Gründerzeit und die DDR bis in die Gegenwart: In Zeitz und mit unmittelbarem Bezug zur Stadt Zeitz finden sich gleich acht bedeutende Bibliotheken – ein einzigartiger Schatz auf engem Raum. Viele der Bibliotheken verfügen neben aktuellen auch über herausragende historische Bestände, die in der Region und weit darüber hinaus von höchster kulturhistorischer Bedeutung sind und daher einen zentralen Baustein in der reichen kulturellen Zeitzer Landschaft darstellen.

Um für diese Bibliotheken mit ihren großen Schätzen, Traditionen und Potentialen in Zeitz und darüber hinaus zu werben, haben sich im September

2019 auf Initiative der Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz diese acht Bibliotheken zur „Zeitzer Bibliotheksinitiative“ zusammengefunden. Gemeinsame Aktivitäten in bewährten und neuen Formaten, die das Vorhandensein dieser einmaligen kulturellen Zeugnisse an die Öffentlichkeit tragen und im Bewusstsein der Menschen verankern, stehen im Mittelpunkt der Initiative.

Die ersten Schritte sind getan: Ein anschauliches Falblatt stellt die Bibliotheken mit ihren jeweiligen Arbeitsschwerpunkten vor und lädt zum Entdecken ein. Zur Auftaktveranstaltung am 23. Oktober 2020 im Zeitzer Capitol wurde die Initiative der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Bei einem Tag der offenen Bibliotheken am 24. Oktober



präsentierten alle beteiligten Einrichtungen erstmals gemeinsam ihre Schätze. Im kommenden Jahr werden darüber hinaus die Landesliterartage Sachsen-Anhalt ihren räumlichen Mittelpunkt in Zeitz haben – eine weitere Möglichkeit, diesen außergewöhnlichen Bücherstandort näher kennenzulernen.

Reaktivierung des Brunnens vor dem Merseburger Dom



Auf dem Domplatz fallen die beiden Platanen ins Auge. Rundherum eine kleine Grünfläche und in der Mitte ein Bauwerk, auf den zweiten Blick als Brunnen mit Metallaufsatz zu erkennen. Wäre es nicht schön, wenn man an diesen wie früher herantreten könnte und das Geräusch von plätscherndem Wasser Kühlung und Erfrischung verspräche? Die Arbeiten dazu sind in Vorbereitung. Technische Details wurden geklärt, Abstimmungen mit der Denkmalpflege gedeihen und im nächsten Jahr soll es soweit sein: der Brunnen am Platz soll aufgewertet werden. Wir freuen uns darauf!

Künstlerisches Finale in Merseburg



Seit drei Jahren arbeitet die Leipziger Künstlerin ANTOINETTE bereits an einem „Altar der Europa“. Für den Abschluss ihres 20 Meter langen Werks richtete sie sich im Merseburger Schlossgartensalon ein Atelier ein. Hier sollen weitere vier Tafeln, die „Zaubertafeln“, entstehen. Die Künstlerin will sich dafür von den Merseburger Zaubersprüchen inspirieren lassen, weshalb sie überaus dankbar war, als sie die Originale im Domstiftsarchiv besichtigen durfte. Deren wichtigste Themen, Freiheit und Heilung, wird sie nun für ihren Europaaltar nutzen.

Standesamtlich heiraten am Merseburger Dom



Seit September 2020 können sich Verliebte am Merseburger Dom auch standesamtlich trauen lassen. In diesem Jahr haben sich bereits drei Paare das Ja-Wort gegeben.

Die Marienkapelle im Kapitelhaus und der angrenzende idyllische Terrassengarten bieten für diesen bedeutsamen Schritt ein zauberhaftes Ambiente. Ein Sektempfang nach der Zeremonie, besondere Erinnerungsfotos sowie eine Führung für die Hochzeitsgesellschaft lassen diesen einzigartigen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Spenden sind auch
online möglich

Unterstützen Sie das Freiwilligenengagement in der KinderDomBauhütte



Seit mittlerweile 10 Jahren bieten die Vereinigten Domstifter jährlich zwei Jugendlichen die Möglichkeit, ihr Freiwilliges Soziales oder Kulturelles Jahr (FSJ) in der KinderDomBauhütte am Naumburger Dom zu absolvieren. Dabei handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit in einem sozialen oder kulturellen Bereich. Für ihr Engagement erhalten die Freiwilligen zwar kein Gehalt, jedoch ein „Taschengeld“ als eine Art Aufwandsentschädigung.

Die Jugendlichen lernen den Arbeitsalltag und die vielschichtigen Einsatzfelder einer Kultureinrichtung kennen

und setzen sich mit ihren beruflichen und persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten auseinander. Gute Grundvoraussetzungen für die spätere Ausbildung oder ein Studium.

Mit der Ausbildung der Jugendlichen kommen die Vereinigten Domstifter aber auch ihrem in der Stiftungssatzung verankerten Bildungsauftrag nach. Denn während ihres Freiwilligendienstes werden das Interesse für die eigene Kulturgeschichte und die Identifikation mit der Region nachhaltig gefördert.

Ein FSJ in der KinderDomBauhütte lässt die Jugendlichen – begleitet von der pädagogischen Betreuerin – auch einmal über den Tellerrand hinaus schauen. Sie können sich in der Anleitung von Kindergruppen ausprobieren, eigene kreative Ideen einbringen und sogar selbständig Projekte durchführen. Denn ein wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Konzeptes besteht darin, dass die Vermittlung historischer Kenntnisse und handwerklicher Fertigkeiten von Jugendlichen an Kinder und

Jugendliche auf Augenhöhe erfolgt. Die Gesamtkosten für die Aufwandsentschädigung eines Freiwilligen belaufen sich jährlich auf ca. 3.500 Euro. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir auch im kommenden Zyklus Jugendlichen einen Einblick in die wertvolle museumspädagogische Arbeit geben und die erfolgreich begonnene Arbeit im Bereich Kinder- und Jugendbildung fortsetzen.

Zeitzer Stiftsbibliothek Projektpartner im Reformations- portal Mittel- deutschland



Das von der Thüringischen Universitäts- und Landesbibliothek in Jena betreute Online-Portal hat es sich zum Ziel gesetzt, bedeutende Archiv- und Bibliotheksbestände in Mitteldeutschland, die eine große Relevanz für die Geschichte der Reformation haben, online zu erschließen und deren Bedeutung über Themenseiten zu vermitteln. Seit Juli sind auch die Bibliothek und der schriftliche Nachlass des letzten Naumburger Bischofs Julius Pflug (1499–1564) mit einer eigenen Homepage Teil des Reformati- onsportals. Als bedeutender humanistischer Gelehrter und Vordenker der Ökumene stand der katholische Bischof auch mit zahlreichen Reformatoren in Kontakt. Zudem enthält seine Privatbibliothek eine der größten zeitgenössischen Sammlungen reformatorischen Schriftguts.

Stand der aktuellen Bauvorhaben am Naumburger Dom

Seit über einem Jahr steht am Ostchor des Doms eine große Rüstung. Hinter den Planen finden umfangreiche Reinigungs- und Konservierungsarbeiten statt. Nach dem Ausbau der Fenster wurde die Fassade mittels Niederdruck sehr zurückhaltend und sorgfältig feucht gestrahlt – eine recht lautstarke und staubintensive Arbeit. Dieser Arbeitsschritt der Reinigung konnte während des Lockdowns im Frühjahr weitergeführt werden. Es folgte ein monatelanges leises Tickern – die Laserreinigung in verschiedenen Bereichen der Steinoberflächen mit besonderer Verkrustung oder Bauzier. Parallel werden Steinrestaurierungsarbeiten ausgeführt. Wenn die staubintensiven Arbeiten an der Fassade abgeschlossen sind, folgt der Einbau einer neuen Schutzverglasung und der Wiedereinbau der restaurierten historischen Verglasung auf der Innenseite. Anfang 2021 werden die Gerüste außen und innen fallen.

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Schedelsche Weltchronik für Zeitzer Stiftsbibliothek restauriert

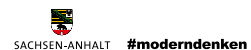
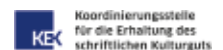
Die ganze Weltgeschichte in einem Buch – das verspricht eines der schönsten Werke des 15. Jahrhunderts: die Schedelsche Weltchronik von 1493. Mit detailreichen Illustrationen greift die Chronik neben der Schöpfungsgeschichte auch historische Ereignisse, berühmte Porträts, Weltkarten und Stadtansichten auf. Ein Exemplar in lateinischer Fassung befindet sich im Bestand der Zeitzer Stiftsbibliothek als Teil der Gelehrtenbibliothek des Bischofs Julius Pflug.

Der ca. 10 Kilogramm schwere Band ist von enormem Wert, da alle 300 Blatt und ca. 1.800 Illustrationen vollständig erhalten sind. Außergewöhnlich sind auch zahlreiche Randnotizen aus dem 16. Jahrhundert, die von Pflug selbst stammen könnten. Dank der Förderung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) konnte diese prächtige Inkunabel umfangreich restauriert werden. Die Weltchronik gehörte zu den ersten der ca. 220 Bände, die für das Restaurierungsprojekt der Pflug-Bibliothek ausgewählt wurden.

Durch Lagerungsschäden waren der Einband, die Metallbeschläge und der



Buchrücken teilweise zerstört, viele Seiten lose und wurmzerfressen. Der Leipziger Restaurator Uwe Löscher konnte die Schäden beheben, das Buch in seine Form zurückbringen und so langfristig für die Nachwelt erhalten. Seit 2019 arbeiten erfahrene Buchrestauratorinnen und -restauratoren daran, ausgewählte Bände der Pflug-Bibliothek zu sichern. Und das äußerst behutsam, ohne die jahrhundertelange Geschichte, die auf die Bücher einwirkte, zu kaschieren. Ende 2020 endet das Restaurierungsprojekt, die Vereinigten Domstifter streben jedoch eine Fortführung an.



Die 50. Merseburger Orgeltage fanden erfolgreich statt

Der Freundeskreis Musik und Denkmalpflege in Kirchen des Merseburger Landes e. V. und dort allen voran der Merseburger Domorganist Michael Schönheit, der Domkantor Stefan Mücksch und Domherr Hans-Hubert Werner haben seit Beginn der Corona-Pandemie immer an die Umsetzung der Merseburger Orgeltage geglaubt und sich dafür eingesetzt. So konnte im Jubiläumsjahr dieses herausragende Musikereignis stattfinden.

In über 20 Konzerten spielten bedeutende Organisten und Ensembles. Die 50. Merseburger Orgeltage wurden auch vom Publikum sehr gut angenommen. In diesem ungewöhnlichen Jahr ein Konzert zu erleben, war etwas Besonderes, etwas Kostbares, das bescheinigten auch die Besucher der Orgeltage.

Rückblick auf die beiden Sonderausstellungen im Naumburger Dom

Auch in diesem Jahr war der Naumburger Dom wieder Schauplatz zeitgenössischer Kunst. Vom 7. Juni bis 31. Oktober bereicherte die Fotoausstellung „Uta trifft Nina“ in der Marienkirche unser Portfolio. Ausdrucksstark verdeutlichte die Bilderserie des Fotografen Jürgen Sieker einen Dialog zwischen Fotografie und der Skulptur der letzten fünf Jahrtausende. So wurden auch Portraits der Werke des Naumburger Meisters mit Prominentenportraits wie Nina Hagen oder Bud Spencer konfrontiert.

Vom 12. September bis 31. Oktober präsentierten vier Künstlerinnen und Künstler in der Ausstellung „Druck und Hingabe“ ihre Interpretationen der Ar-



beit Max Klingers in Ostchor, Krypta, Domschatzgewölbe und Kreuzgang. Anlässlich des 100. Todestages Klingers initiierte die Kunststiftung Sachsen-Anhalt das Projekt und wählte als Ausstellungsorte neben dem Naumburger Dom das Oberlandesgericht und das Klinger-Haus in Großjena.



Thronende Maria aus St. Moritz. Ein mittelalterliches Kunstwerk kehrt nach Naumburg zurück

Im Jahr 1899 fand man auf dem Dachboden der Naumburger Moritzkirche eine mittelalterliche Marienfigur, die als thronende Muttergottes mit dem Jesuskind im Arm dargestellt ist.

Die aus Weidenholz gearbeitete Figur ist 85 Zentimeter hoch und farbig gefasst. Sie wurde wahrscheinlich zu Beginn des 14. Jahrhunderts vom Konvent des an der Moritzkirche wirkenden Augustiner-Chorherrenstifts in Auftrag gegeben und vielleicht im Zuge der Reformation aus der Kirche entfernt. Im Jahr 1913 verkaufte die Kirchengemeinde

von St. Moritz die Skulptur an die Berliner Museen.

Als Dauerleihgabe der Skulpturensammlung und des Museums für Byzantinische Kunst kehrt die wertvolle Marienfigur nun bald nach Naumburg zurück, wo sie im Domschatzgewölbe der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Geweiht für die Ewigkeit: Jahr1000Schätze im Merseburger Dom

Merseburg steht 2021 ganz im Zeichen eines bedeutenden Jubiläums. Die Weihe des Merseburger Doms jährt sich am 1. Oktober 2021 zum tausendsten Mal. Ein Dom, wahrlich „Geweiht für die Ewigkeit“. Unter diesem Motto widmen die Vereinigten Domstifter ihrem Jubilar ein ganzes Festjahr, das überraschende Schätze bereithält. Ab Januar können die Gäste jeden Monat einen besonderen Jahr1000Schatz kennen lernen und Monat für Monat die Jahrhunderte bis zum Weihtag zurückreisen. In einer Sonderschau kehrt von Mai bis Oktober außerdem ein Teil des Merseburger Domschatzes aus den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zurück. Ein besonderer Schatz wird auf dem Domplatz restauriert: Der seit 100 Jahren stillgelegte Brunnen soll bereits zum Johannisfest am 24. Juni wieder fließen und im Herzen der Stadt eine Oase der Ruhe schaffen. Zum Höhepunkt des Jahres, dem Weihefest vom 1. bis 3. Oktober, wollen die Vereinigten Domstifter mit der Stadt Merseburg zu einem rauschenden Festwochenende einladen: Lichtinstallationen im Dom, hochkarätige Konzerte, der traditionsreiche Rabenmarkt sowie ein ökumenischer Gottesdienst mit dem katholischen und evangelischen Landesbischof sind nur einige der vielen Programmpunkte, die

alle Merseburgerinnen und Merseburger, Pilgergruppen aus dem ehemaligen Bistum und Gäste von nah und fern zusammenbringen werden. Als besondere Überraschung kann in dieser Zeit auch Merseburgs größter Schatz, das Original der Merseburger Zaubersprüche, besichtigt werden. Die Vorfreude auf das Weihejubiläum steigt. Alle Neuigkeiten in Kürze auf: www.merseburger-domweihe.de



Spenden jetzt auch online möglich



Mit dem neuen Internetauftritt des Merseburger und des Naumburger Doms sind nun auch Online-Spenden für die Kathedralen möglich. Um diese einzigartigen Kulturdenkmäler für die nachfolgenden Generationen zu erhalten, sind die Vereinigten Domstifter auf Spenden angewiesen. So hilft beispielsweise jede Spende, die bauliche Substanz zu sichern, die Erforschung der Kulturschätze fortzuführen oder Kulturprojekte im museumspädagogischen Bereich oder für musikalische Projekte in den Domen zu ermöglichen. Bisher konnte klassisch per Überweisung gespendet werden, nun ist das auch mit wenigen Klicks online möglich. „Wir sind als Stiftung überaus dankbar, wenn uns die Menschen helfen, unsere Schätze zu erhalten und zu bewahren, wir wollen mit dem neuen Online-Spenden-Portal diesen Weg noch vereinfachen“, sagt Stiftungsleiter Dr. Holger Kunde zu der neuen Möglichkeit.

Weitere Informationen unter: Vereinigte-Domstifter.de/
Spendenundhelfen



Neuigkeiten aus dem Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter

Da die diesjährige Reise des Vereins auf Grund der Corona-Pandemie leider ausfallen musste, freuten sich alle, die dabei waren, dass wenigstens die Mitgliederversammlung im September stattfinden konnte – natürlich unter Beachtung aller Corona-Auflagen.

Auf Vorschlag unseres Schatzmeisters Dr. Gerd Honymus fand die Mitgliederversammlung im historischen Goethe-Theater in Bad Lauchstädt statt. Der Verein umfasst mittlerweile 175 Mitglieder, von denen 46 angereist waren. Außerdem hatten, zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte, weitere 36 ihre Stimme zu den Beschlusspunkten per Briefwahl abgegeben. Das herrliche Wetter, der Charme Bad Lauchstädts, ein ausgezeichnete Einführungsvortrag über die Geschichte des Kurbades durch René Schmidt, dem Geschäftsführer des Goe-

the-Theaters, sowie ein anschließender Bummel durch das Städtchen und die historischen Kuranlagen machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis, zumal viele der Mitglieder die Gelegenheit nutzten, an den Konzerten und Theateraufführungen, die an diesem Wochenende in Bad Lauchstädt stattfanden, teilzunehmen. Dr. Gerd Honymus gebührt großer Dank für die Organisation des Treffens – umso betroffener waren alle Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter von der Nachricht seines Todes am 23. Oktober 2020.

Das nächste Mitgliedertreffen wurde – hoffentlich in „Nach-Corona-Zeiten“ – für das Wochenende rund um die Eröffnung der 51. Merseburger Orgeltage am 11. September 2021 festgelegt. Die 2020 ausgefallene Mitgliederreise in die Lausitz soll im Oktober 2021 nachgeholt

werden. Neue Mitglieder sind im Verein herzlich willkommen. Antragsunterlagen erhalten Sie über Silke Schoder in der Verwaltung der Vereinigten Domstifter und auf der Website „Freundeskreis Vereinigte Domstifter“.

Kontakt

Verein der Freunde und Förderer der Vereinigten Domstifter e. V.
c/o Vereinigte Domstifter

Domplatz 19 | 06618 Naumburg
Tel.: +49 (0) 3445/2301-0



kontakt@freundeskreis-vereinigtedomstifter.de



www.freundeskreis-vereinigtedomstifter.de

Dank Ihrer Hilfe Blick auf das vergangene Spendenprojekt



Im Frühjahr hatten wir Sie im Stifterbrief gebeten, dabei zu helfen die Eingangssituation im Naumburger Dom zu verbessern – so dass wir die Besucherströme im Dom optimaler lenken und unsere Gäste sicher willkommen heißen können, gerade im Blick auf die aktuellen Verordnungen, die die Corona-Pandemie immer noch mit sich bringt. So sollen die Menschen zukünftig über den südlichen Zugang vor der

Vorhalle in den Dom gelangen. Für das Spendenprojekt, das die Beleuchtung der Vorhalle und aller Zuwege umfasst, sind 25.000 Euro vorgesehen. Dank Ihrer Hilfe kamen 3.500 Euro für das Projekt zusammen. Aktuell befindet sich das Projekt in der Planungsphase, dank weiterer Mittel aus dem PMO-Programm kann der Umbau bis zum Saisonstart zu Ostern 2021 realisiert werden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Neuerscheinung



Weinglas mit Köcher

Preis: 4,95 € zzgl. Versand

Erhältlich im Shop Naumburg.

Bestellungen sind per
E-Mail möglich.



shop@vereinigtedomstifter.de



Tipps und Termine

Änderungen sind möglich.
Alle aktuellen Termine finden Sie unter
www.merseburger-dom.de
www.naumburger-dom.de
www.stiftsbibliothek-zeitz.de

Tag der offenen Tür für Naumburger,
Merseburger und Zeitzer am 27.3.21

MERSEBURG

KinderDomusMerseburg

FerienAktionen zu den Ferien
Sachsen-Anhalts

Sonderführungen

- 6.2.** | **7.2.** Das Geheimnis der Romanik
- 3.3.** Die Heilige Kunigunde
- 15.5.** Sonderführung zum Romanik-Öffnungstag
- 16.5.** Sonderführungen zum internationalen Museumstag

Musikalische Highlights

- 19.12.** | **1.5.** | **15.5.** | **29.5.** Orgelklang 12
- 25.12.** Orgelklang zum Weihnachtsfest
- 31.12.** Orgelkonzert zum Jahresausklang
- 6.1.** Orgelklang zum Dreikönigstag
- 4.4.** Orgelklang zum Osterfest

Besondere Gottesdienste

- 24.12.** Christvesper/-nacht
- 3.4.** Feier der Osternacht
- 24.5.** Ökumenischer Festgottesdienst

Festjahr

„Geweihet für die Ewigkeit“

- 6.1.** Gottesdienst zur feierlichen Eröffnung des Festjahres
- 6.1. – 31.10.** monatlich wechselnde Sonderausstellungsstücke
- 8.5.** Festkonzert: h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach zur Eröffnung der Ausstellung
- 9.5. – 31.10.** Ausstellung „Die Rückkehr des Domschatzes“

NAUMBURG

KinderDomBauhütte

FerienAktionen zu den Ferien
Sachsen-Anhalts
19.12. | **13.3.** Familientag
6.2. | **3.4.** | **16.5.** KreativNachmittag für Erwachsene

Sonderführungen

- 5.2.** | **6.2.** | **7.2.** Sinnes-Wandel(n)
Romanik – Taschenlampenführung im Naumburger Dom
- 14.2.** Liebesgeflüster zum Valentinstag
- 3.4.** | **1.5.** Die Schrift im Verborgenen
- 3.4.** Was hat Christus eigentlich am Samstag gemacht?
- 17.4.** Aqua benedicta. Wasser in der mittelalterlichen Kathedrale (Welterbe-Wandertag)
- 15.5.** Ägidienkapelle – Schatz an der Straße der Romanik (Romanik-Öffnungstag)

Musikalische Highlights

- 5.12.** | **12.12.** | **19.12.** Musikalische Adventsvesper
- 20.2.** | **27.2.** | **6.3.** | **13.3.** | **20.3.** | **27.3.** Musikalische Passionsandacht
- 2.4.** Passionsmusik zu Karfreitag
- 21.5.** Motette

Besondere Gottesdienste

- 24.12.** Christvesper/-nacht
- 6.1.** Kantatengottesdienst zum Epiphaniastag
- 28.3.** Kantatengottesdienst zur Passion
- 3.4.** Feier der Osternacht
- 18.4.** 7. Welterbe-Wandertag
- 16.5.** UNESCO-Welterbetag | Internationaler Museumstag mit thematischen Sonderführungen

Die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz zählen zu den traditionsreichsten Stiftungen in Deutschland. Die Stiftung dient kirchlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Zwecken. Ihre Aufgabe besteht insbesondere darin, die ihr gehörenden Kirchen und die aus kirchlichem Besitz stammenden Kulturgüter, Gebäude und Liegenschaften zu erhalten, wissenschaftlich zu erschließen und einer ihrer Bedeutung gerecht werdenden Nutzung zuzuführen. Als gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts erhalten die Vereinigten Domstifter keine Kirchensteuereinnahmen. Die erwirtschafteten Einnahmen und Fördermittel der öffentlichen Hand sowie Spenden und Zustiftungen dienen der Erhaltung des Kirchenbauwerks sowie der Bewahrung der Kunstschatze. Die Stiftung stellt den Kirchengemeinden die Kirchen unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung. Weitere Informationen zu den Aufgaben, der Struktur und den Aktivitäten der Vereinigten Domstifter finden Sie unter:
www.vereinigtedomstifter.de

Kontakt



Vereinigte Domstifter zu
Merseburg und Naumburg
und des Kollegiatstifts Zeitz

Domplatz 19 | 06618 Naumburg
Tel.: +49 (0) 3445/2301-0
Fax: +49 (0) 3445/2301-110

@verwaltung
@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de

/VereinigteDomstifter
/naumburgerdom
/merseburgerdom

/naumburgerdomofficial
/merseburgerdom

Spendenkonto

VEREINIGTE DOMSTIFTER
Sparkasse Burgenlandkreis
IBAN: DE98 8005 3000 3000 0639 34
BIC: NOLADE21BLK